

Club News letter

Charleston Farmhouse
Home of the Bloomsbury Group

Liebe Englandfreunde,

die Corona-Krise hat unser gewohntes Leben umgekrempelt und somit auch die Kulturaktivitäten vollständig zum Erliegen gebracht. So mussten wir im letzten Jahr auf sämtliche Veranstaltungen verzichten und auch den zarten Versuch für ein Herbst-Winterprogramm „light“ konnten wir nicht umsetzen. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die Corona-Situation in den nächsten Monaten etwas entspannt und wir wieder langsam und vorsichtig die eine oder andere Aktivität anbieten können. Wir bleiben auf jeden Fall in den Startlöchern.

In Zeiten, in denen wir alle etwas Distanz halten sollen, ist es uns ein ganz besonderes Anliegen, Kontakt zu halten. Nicht besonders einfach: denn ein Taste of English Food, ein Open-Air-Kino oder einen Literaturabend „online“ zu gestalten, ist etwas schwierig. Es bleibt uns derweil also nur der Newsletter mit kurzen Infos, Geschichten und Neuigkeiten von der Insel. Mehr denn je sind wir für Anregungen und Beiträge offen und dankbar, schicken Sie uns Ihre Ideen an die Club-Email (siehe Impressum).

Happy Easter! May you have a great day filled with joy and lots of yummy Easter eggs!
Frohe Ostern und bleiben Sie gesund.

Ihr



Britische Royals: Queen gut gelaunt im Frühlings-Outfit

Die britische Königin Elizabeth II. hat sich am Mittwoch erstmals in diesem Jahr außerhalb von Schloss Windsor gezeigt. Sie besuchte ein Kriegerdenkmal für Commonwealth-Soldaten in Runnymede in der Grafschaft Surrey anlässlich des 100. Jahrestags der Gründung der australischen Luftwaffe RAAF (Royal Australian Air Force). Passend zum frühlingshaften Wetter trug die Queen ein limettengrünes Kostüm mit passendem Hut, an dem weiße Blüten befestigt waren.

Die Monarchin, die am 21. April ihren 95. Geburtstag feiert, schien bester Laune zu sein. Auf Bildern war sie mit einem strahlenden Lächeln zu sehen und zeigte sich „hoherfreut“, wieder ihren Verpflichtungen nachzukommen. Offenbar ist sie, nach dem Ärger um Prinz Andrews und schließlich dem Bruch von Prinz Harry und Herzogin Meghan mit der Monarchie, um derlei Normalität dankbar.

Wie die britische Nachrichtenagentur PA berichtete, soll sie scherzhaft einen in Großbritannien stationierten australischen Piloten gefragt haben, ob er rausgeschickt werde, "um hinter Russen herzujaßen". Der antwortete demnach: "Korrekt, Ma'am, und das ist ein Riesenspaß für uns."

Erst vor wenigen Tagen hatte es Berichte über russische Kampffjets gegeben, die in die Nähe des britischen Luftraums über den Shetland-Inseln gekommen sein sollen und von Flugzeugen der Royal Air Force abgefangen wurden.

Die Queen hatte sich seit Beginn der Coronavirus-Pandemie mit ihrem Mann Prinz Philip (99) auf Schloss Windsor zurückgezogen und sich bislang nur zu wenigen Anlässen in der Öffentlichkeit gezeigt. Geimpft wurden sie und Philip bereits mindestens ein erstes Mal, im Januar.



Im Frühlingslook: Queen Elizabeth beim Besuch des Kriegerdenkmals für Commonwealth-Soldaten. Foto: Steve Reigate/Daily Express/PA Wire/dpa. (Quelle: dpa)

News from Haywards Heath

Since March last year the Town Council has been working within the governmental guidance that has been coming out. Quite a lot of the time the building has been closed and staff have been working from home. Beyond the normal Council work that has been on going as Mayor I've set up a number of community projects. The first strategy was 'Leave No-one behind' which was aimed at mapping the elderly and vulnerable residents in Haywards Heath giving them all a phone number to contact during their lockdown periods in case they needed food, a chat etc. In September we had a visit from HRH The Princess Royal Princess Anne to thank the Covid Volunteers for their work. This was a very special event and we discussed all the activity with her.

A few weeks ago the children went back to school in the UK and we are now doing 2 to 3 covid tests per week as part of the return to school routine. With regard vaccinations many of us are now vaccinated and we hope this will continue apace over the next few weeks and months so we can have our summer holidays back soon!

After a long and cold winter the sun now seems to be out and we are looking forward to spring and Easter weekend in a couple of days and ultimately look forward to coming back to Traunstein! - as of Monday we are allowed to meet outside in groups up to 6 people so we are very slowly easing the lockdown. From a Mayoral perspective there have not been many events as you all know so far this year but i've recently opened the Haywards Heath Horticultural Society 'Hope Springs Eternal' display of photos and drawings from residents and schools in Haywards Heath which was lovely to see.

Sending our love and best wishes to Traunstein!! See you all soon

Cllr Alastair McPherson
Mayor of Haywards Heath

FREUNDSCHAFTSCLUB
Haywards Heath - Traunstein e.V.

Decimalisation Day – 50 Jahre Dezimalsystem

Mit einer Gedenkmünze im Wert von 50 Pence (0,57 Euro) würdigt das Vereinigte Königreich die Umstellung seiner Währung auf das weltweit gebräuchliche Dezimalsystem vor 50 Jahren. "Der Tag, an dem britische Münzprägung sich für immer veränderte", twitterte die britische Münzprägestalt Royal Mint zum Jubiläumstag.

Am 15. Februar 1971 hatten das Vereinigte Königreich und Irland als letzte Länder in Europa ihre Währungen dezimal unterteilt. Zuvor hatte das Vereinigte Königreich ein aus dem 9. Jahrhundert stammendes sperriges System mit Münzen wie Sixpence und Thropenny, Halfpenny oder Quarter-Farthing. Oder einfacher ausgedrückt: Ein britisches Pfund war 20 Schilling wert, jeder Schilling wiederum 12 Pence. Ein Pfund war also gleich 240 Pence. Und am nächsten Morgen entsprach ein Pfund einfach nur 100 Pence. Experten würdigten die Umstellung, die jahrelang vorbereitet wurde, als "größte Revolution für die britische Währung seit Jahrhunderten". In Deutschland war übrigens bereits 100 Jahre zuvor - 1871 - auf ein Dezimalsystem umgestellt worden.

Hier die wichtigsten Fakten zum Decimalisation Day:

- ◆ Mehr als 3,4 Mrd neue Pfund und Pence Münzen wurden für den Decimalisation Day geprägt.
- ◆ Das Datum im Februar wurde gewählt, da man glaubte, diese Zeit wäre etwas ruhiger für die Banken und das Geschäftsleben.
- ◆ Die Banken schlossen vier Tage um noch bestehende Transaktionen in der „alten Währung“ abzuwickeln. Die Übergangsphase zur neuen Währung betrug insgesamt 18 Monate.
- ◆ Einige Experten glaubten damals, dass man innerhalb von einigen Jahren in ein bargeldloses Zeitalter starten werde.
- ◆ Wie bei jeder Währungsumstellung glaubte man, die Preise hätten sich mit der Umstellung deutlich erhöht (wir kennen dies auch von der Einführung des Euros).
- ◆ Ein Pfund damals hatte eine Kaufkraft von heute 14,45 £. Ein Pint Milch kostete 5 Pence und heute 43 Pence, ein Wecken Brot 10 p und heute 1,16 £. Wären beide Produkte entsprechend der Inflationsrate gestiegen, wären die Preise heute 78 p und 1,41 £.
- ◆ Einige Geschäfte hatten vorübergehend alle Preise in alter und neuer Währung ausgezeichnet (auch das kennen wir von der Einführung des Euros).
- ◆ Anfänglich wurden die alten Münzen noch im Umlauf belassen und zunächst den neuen Münzen gleichgesetzt. Demnach entsprach 1 Schilling nun 5 New Pence und 1 Florin 10 New Pence. (wer in den 70er Jahren England besuchte kennt noch die 1 und 2 Schilling Münzen mit dem Konterfei der jungen Elizabeth oder von King George)



Rezept: Welsh Rarebit Toasties

Unter diesem Namen kennt in England jeder die würzigen mit Cheddar-Käse überbackenen Toasts. Dazu ein scharfes Tomatenchutney und ein Guinness.

Für den Belag Guinness, Senf, Worcestershiresauce, Tabasco und Eier in einer Schüssel verrühren und dann den geriebenen Käse untermischen. Die Mischung auf 4 Brotscheiben aufteilen, jeweils mit einer zweiten Brotscheibe belegen und die Sandwichs außen, von beiden Seiten mit Butter bestreichen. Die Sandwichs in einer Schmorpfanne bei niedriger bis mittlerer Temperatur 3 - 4 Minuten rösten, bis die Unterseite golden und kross ist. Die Sandwiches vorsichtig wenden und von der anderen Seite rösten. Die Sandwichs aus der Pfanne heben, ein paar Minuten ruhen lassen und dann in Dreiecke schneiden. Tomatenchutney dazu reichen und ein kühles Pint Guinness. Guten Appetit.

*8 große Scheiben Graubrot oder Sauerteigbrot
etwas Butter zum Bestreichen*

Für den Belag:

4 TL Guinness Bier

2 TL englischer Senf

1 TL Worcestershiresauce

ein paar Tropfen Tabascosauce

2 große Eier

500 gr reifer Cheddar-Käse gerieben



Filmtipp

Freitag, 2. April - ARD 11.15 Uhr
Abenteuer Erde: Wales – der Wilde Westen Großbritanniens
Sonntag, 4. April - RTL II 20.15 Uhr
Das Leben des Brian
Freitag, 9. April 2021 - One 21.00 Uhr
Brexit – Chronik eines Abschieds (Geschichtsdrama)
Dienstag, 13. April - Arte 13.50 Uhr
Das Glück kam über Nacht – Einmal Millionär sein (mit Audrey Hepburn)
Dienstag, 20. April - ZDF 20.15 Uhr
Die Queen und die Macht der Bilder (Doku zum 95. Geburtstag)
Mittwoch, 21. April - ZDFinfo ab 12.45 Uhr
Royal Family Filmmachmittag
Samstag, 24. April - ZDFinfo 21.45 Uhr
Mythen und Monster: Loch Ness

Netflix

„Am grünen Rand der Welt“ (auf Englisch: Far from the Madding Crowd) ist die jüngste Verfilmung des Klassikers von Thomas Hardy. Wer je das Landleben für einfach hielt, wird hier eines Besseren belehrt: Die junge Bathsheba, Erbin einer großen Farm in Südengland, verwickelt sich in ein kompliziertes Liebesgeflecht mit gleich drei Männern, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Nebenher leitet sie ihren Hof, was ihr in dieser Zeit (die Geschichte beginnt 1870) natürlich niemand zugetraut hatte. Poetisch inszenierte Literaturverfilmung, viel Landschaft, viel Leidenschaft!

Buchempfehlung

Die Queen und ihre Schwester Margaret hatten als Kinder eine Gouvernante namens Marion Crawford, die sie innig liebten und die sie bis ins Erwachsenenalter begleitete. Dann machte diese von der Royal Family hoch geschätzte Dame einen Fehler. Unter dem Einfluss ihres Ehemanns veröffentlichte sie, eindeutig ein Treuebruch, ein Buch mit dem Titel "The Little Princesses". Damit war sie fürs Königshaus erledigt. Mit erstaunlicher Härte und Konsequenz wurde der Kontakt abgebrochen, sie musste aus dem Cottage beim Kensington Palace ausziehen und sah ihre Schützlinge niemals wieder. Autorin Wendy Holden hat aus dieser Geschichte einen Roman gestrickt, der auf Deutsch den Titel „Teatime mit Lillibet“ trägt („The Governess“) und im Ullstein Verlag erschienen ist.

Impressum

Freundschaftsclub Haywards Heath - Traunstein e.V.
83278 Traunstein - Sepp-Köstler-Straße 7
E-Mail: freundschaftsclub@yahoo.de
Internet: www.freundschaftsclub.de
Vorsitzender: Günter Miedaner, Tel (0861) 9097 250
Stellv. Vorsitzende: Gudrun Anner, Tel (08669) 6427
Eine An- bzw. Abmeldung für den Verteiler erfolgt formlos über o.g. E-Mail.